

Wendeburger Sternweg

Weihnachtslieder to go

Wendeburger Sternweg

Die Weihnachtsgeschichte auf 10 Tafeln

Die Standorte der Tafeln

- 1 Evang.-luth. Marienkirche, Wendeburg
- 2 Pfarrhaus, Schulstraße, Wendeburg
- 3 Weidenkirche, Schulstraße, Wendeburg
- 4 Feuerwehr Kernort, Meierholz, Wendeburg
- 5 Denkmalstein, Peiner Straße / Ecke Meierholz, Wendeburg
- 6 Denkmalstein, Peiner Straße / Biotop, Zweidorf
- 7 Kath. Kirche St. Elisabeth, Pastor-Derks-Weg, Zweidorf
- 8 Zweidorfer Mühle, Mühlenstraße, Zweidorf
- 9 Wendezeller Ring, Spielplatz, Wendezelle
- 10 Wendezeller Stuben / Traditionsgaststätte Baars, Braunschweiger Straße, Wendezelle

Impressum

www.wendeburgerweg.de . info@wendeburgerweg.de

Das Kulturprojekt „Wendeburger Weg“ ist eine Initiative von Dr. med. Mareike Hornig.

Liederheft zusammengestellt von Uwe Krebs mit Zeichnungen von Dr. med. Mareike Hornig

Liederheft auch erhältlich im Buchhandel unter der ISBN 978-3-932030-83-3
© Verlag Uwe Krebs, Wendeburg, 2020



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Gemeinsam sind wir stärker, und gemeinsam können wir mehr erreichen.

Der „Sternweg“ im Kernort Wendeburg ist der Beginn eines neuen Gemeinschaftsprojektes in der Gemeinde Wendeburg. Im ganzen Ort verteilt erwarten uns 10 Bildtafeln, die uns die Weihnachtsgeschichte einmal auf ganz besondere Art und Weise erleben lassen sollen. In einer Zeit, in der wir auf Weihnachtsmärkte und Weihnachtsgottesdienste weitestgehend verzichten müssen, werden wir so zum adventlichen Spaziergang eingeladen. Dieses Liederheft soll uns dabei begleiten und auch zu Hause bei Kerzenschein besinnliche Stimmung verbreiten.

Wir wollen die lebendige Gemeinschaft unserer Ortschaften auch in diesen Tagen nach Außen sichtbar werden lassen. Denn die Gemeinschaft ist es, die für uns alle, unabhängig von unserem Glauben und unserem Alter, das verbindende Element unserer Gesellschaft ist.

Auch nach der Adventszeit soll dieses Kulturprojekt bestehen bleiben. Ab Januar 2021 fortgeführt im „Wendeburger Weg“, sollen zunächst Informationen zu unseren Ortschaften und prägenden Baudenkmalern und Institutionen dargestellt werden. Wir laden aber bereits heute zur Mitarbeit ein, um gemeinsame Projekte und Kooperationen zu gestalten, die in diesem „Rahmen“ präsentiert werden können. So können wir Wertschätzung, lebendigen Dialog und nachhaltige Zusammenarbeit für unsere vielfältige Vereins- und Verbandskultur immer wieder neu erschaffen. Nähere Informationen gibt es auf der Website www.wendeburgerweg.de.

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit 2020 und laden zum Mitmachen ein.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt!
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür!

Volksweise aus dem Schwäbischen



1. Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unsrem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heißa, dann ist Weihnachtstag!

2. Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Licherzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kronensaal!
Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr
es am heil'gen Abend war?

3. Wisst ihr noch mein Räderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
Und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
mit der gelben Violin?

4. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freuden hoffen wir.
Unsere guten Eltern sorgen
lange, lange schon dafür
o gewiss, wer sie nicht ehrt
ist der ganzen Lust nicht wert.

*Text: Martin Friedrich Philipp Bartsch (1770-1833)
Melodie: Volksweise aus Berlin (um 1811)*

Morgen, Kinder, wird's was geben

Lasst uns froh und munter sein

1. Last uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freu'n!
Lustig, lustig, trallerallera,
I: bald ist Nikolausabend da! :|
2. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf,
Lustig, lustig ...
3. Wenn ich schlaf, dann träume ich,
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig, lustig ...
4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig ...
5. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann!
Lustig, lustig, trallerallera,
I: nun war Nikolausabend da! :|

Volkswaise aus dem Hunsrück



1. Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Alle Jahre
wieder

*Text: Wilhelm Hey (1789-1854)
Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)*



1. Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja er kommt, der Friedenfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig' Reich,
Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876)
Melodie: Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Tochter Zion, freue dich!

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als spräch' er: „Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild.“

2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken,
die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn,
sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten
und wenden wieder sich und gehn.

4. „Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar!“

5. „Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus!“

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen bleibt zurück.

Text & Melodie:
Hermann Kletke (1813-1886)



Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht was in dieser hochheiligen Nacht,
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,
in reinliche Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
erhebet die Händchen und betet wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer soll sich nicht freun,
stimmt freudig zum Jubel der Engelein ein!

*Text: Christoph von Schmid (1768-1854)
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)*

1. Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.
2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.
4. Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

*Text nach
Hedwig Haberkern
(1837-1902)*



Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Kommet ihr Hirten

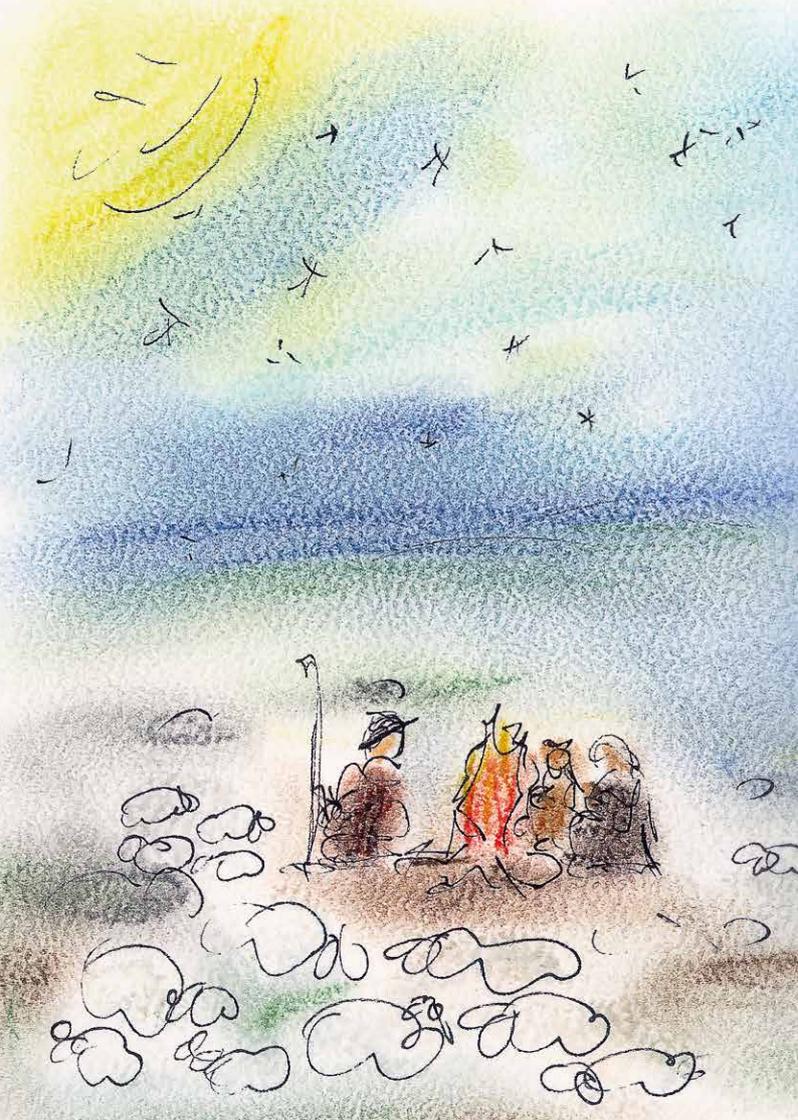
1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen!
Kommet, das liebe Kindlein zu schauen!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Hallelujah!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Frieden auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Text: Karl Riedel (1827-1888)

Melodie: altböhmisches Volkslied



Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876),
nach dem lateinischen „Aeete fideles“

1. Herbei, o ihr Gläubigen,
fröhlich triumphierend,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

2. König der Ehren,
Herrscher der Heerscharen.
du ruhst in der Krippen im Erdental,
Jesus, o Gott, von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singet dem Herren,
o ihr Engelchöre,
frohlocket, frohlocket ihr Seligen!
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

4. Dir, der du heute
bist für uns geboren,
Herr Jesu, Ehre sei dir und Ruhm,
dir, fleischgewordnes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

Herbei, o ihr Gläubigen

1. Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling
Lasst mich ein ihr Kinder,
s'ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling

2. Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt Euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling

3. Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind wie selig.
Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling

Kling, Glöckchen, Klingelingeling

*Text: Karl Enslin (1819–1875)
Melodie: Volksweise*





Text: Georg Weissel (1590-1635),
Melodie: Weise aus Halle (1704)

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich an Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unser Not zum End' er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat!

3. O wohl den Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Macht hoch die Tür

1. Engel auf den Feldern singen,
stimmen an ein himmlisch Lied,
und im Widerhall erklingen
auch die Berge jauchzend mit.

! : Gloria in excelsis deo :!

2. Christ, der Retter, stieg hernieder,
der sein Volk von Schuld befreit!
Danket ihm mit euren Liedern,
seid zu seinem Lob bereit.

! : Gloria in excelsis deo :!

3. Lasst nach Bethlehem uns ziehen,
wie der Engel uns gesagt!
Lasst uns betend vor ihm knieen,
der das Heil uns heut gebracht.

! : Gloria in excelsis deo :!

4. Preis sei Gott und Friede allen,
denen er die Schuld vergibt.
Heut soll unser Lob erschallen,
weil er alle Menschen liebt.

! : Gloria in excelsis deo :!

5. Heilig, Gott der Engelscharen!
Lob und Dank die Welt erfüllt!
Um den Sohn zu offenbaren,
ward das Wort im Fleisch enthüllt.

! : Gloria in excelsis deo :!

Engel auf den Feldern singen

Volkswaise aus
Frankreich 18 Jhd.

Fröhliche Weihnacht überall

„Fröhliche Weihnacht überall!“
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!

„Fröhliche Weihnacht überall!“
tönet durch die Lüfte froher Schall.

1. Darum alle stimmt
in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

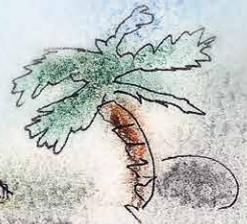
„Fröhliche Weihnacht überall!“...

2. Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du,
denn du führst , die dir vertraun,
ein zur sel’gen Ruh.

„Fröhliche Weihnacht überall!“...

3. Was wir ander’n taten,
sei getan für dich!
dass bekennen jeder muss:
Christkind kam für mich.

Geistliches Volkslied 18. Jhd.



① Tannenbaum, o Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Winterszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

*Text: Ernst Anschütz (1780–1861)
Melodie: Volksweise aus Westfalen, um 1799*

1. Morgen kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben.
Trommel, Pfeife und Gewehr,
Fahn und Säbel und noch mehr,
ja ein ganzes Kriegesheer,
möcht' ich gerne haben.

2. Bring' uns, lieber Weihnachtsmann,
bring' auch morgen, bringe
Musketier und Grenadier,
Zottelbär und Panthertier,
Ross und Esel, Schaf und Stier,
lauter schöne Dinge.

Morgen kommt der Weihnachtsmann

3. Doch du weißt ja unsern Wunsch,
kennest unsere Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da,
warten dein mit Schmerzen.

*Text: Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)
Melodie: Volksweise aus Frankreich (17. Jhdt.)*



! : Es ist für uns eine Zeit angekommen,
die ist für uns eine große Gnad'. :!
Unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.

! : Es ist für uns eine Zeit... :!
In der Krippe muss er liegen,
und wenn's der härteste Felsen wär':
Zwischen Ochs' und Eselein
liegt du, armes Jesulein

! : Es ist für uns eine Zeit... :!
Drei König' kamen, ihn zu suchen,
der Stern führt' sie nach Bethlehem.
Kron' und Zepter legten sie ab,
brachten ihm ihre reiche Gab.

Es ist
für uns
eine Zeit
angekommen



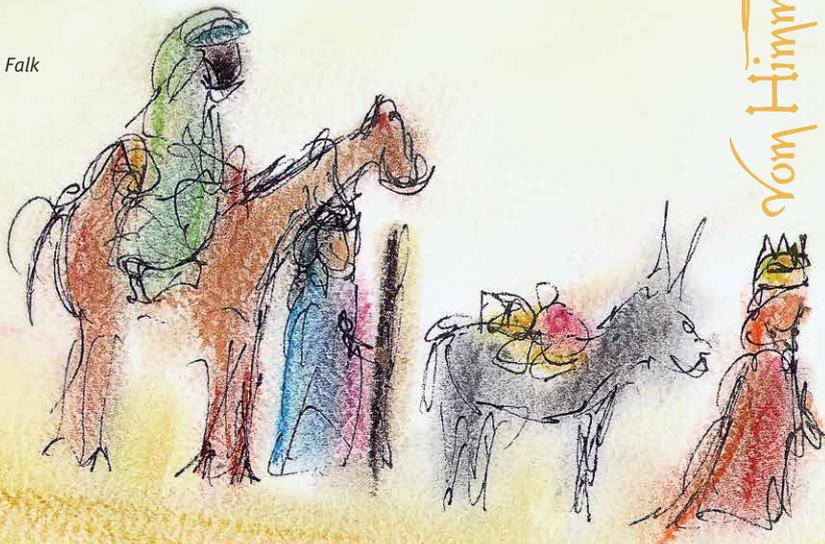
*Sternsingerlied aus
der Schweiz, 19. Jhdt.*

1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ist geboren;
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen;
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Text:
Johann Daniel Falk
(1768-1826)
Melodie:
Sizilianische
Volksweise



Vom Himmel hoch, da komm ich her

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singen und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n,
von einer Jungfrau auserkor'n,
ein Kindelein, so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit,
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

5. Lob, Ehr' sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eigenen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar
und singen uns solch neues Jahr.

Text & Melodie: Martin Luther (1483-1546)

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee;
still und starr ruht der See;
Weihnachtlich glänzet der Wald;
Freue dich, s'Christkind kommt bald!

2. In den Herzen wird's warm,
still schweigt Kummer und Harm.
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, s'Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, s'Christkind kommt bald!

Text & Melodie: Eduard Ebel (1839-1905)



Süßer die Glocken nie klingen

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890)
Melodie: Volksweise aus Thüringen (1826)

1. Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit,
grad als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
I: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :I
Glocken, mit heiligem Klang
klingen die Erde entlang!

2. Und wenn die Glocken dann erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört.
tut sich vom Himmel dann schwingen
eilet hernieder zur Erd'.
I: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind; :I
Glocken mit heiligem Klang,
klingen die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
selige Weihnachtszeit.
I: Alle dann jauchzen mit frohem Gesang; :I
Glocken mit heiligem Klang,
klingen die Erde entlang!

Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
Durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!

*Text: Joseph Franz Mohr (1792-1848)
Melodie: Franz Xaver Gruber (1787-1863)*



Wendeburger Sternweg

Weihnachtslieder to go

Advent, Advent	4
Morgen Kinder wird's was geben	5
Lasst uns froh und munter sein	6
Alle Jahre wieder	7
Tochter Zion freue dich	8
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	9
Ihr Kinderlein kommet	10
Schneeflöckchen, Weißbröckchen	11
Kommet ihr Hirten	13
Herbei o ihr Gläubigen	15
Kling Glöckchen	16
Macht hoch die Tür	19
Engel auf den Feldern singen	20
Fröhliche Weihnacht überall	21
O Tannenbaum	22
Morgen kommt der Weihnachtsmann	23
Es ist für uns eine Zeit angekommen	24
O du fröhliche	26
Vom Himmel hoch, da komm ich her	27
Leise rieselt der Schnee	28
Süßer die Glocken nie klingen	31
Stille Nacht	33

Inhaltsverzeichnis

Das Projekt wird unterstützt von folgenden Partnern:

Ev.-luth. Kirchengemeinden Wendeburg und Harvesse

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Bortfeld

Gemeinde Wendeburg

Initiativkreis Wendeburger Unternehmen e.V.

Marco Schmidt

Mathias Rauch

Ortsrat Wendeburg

PUK Schmiedel

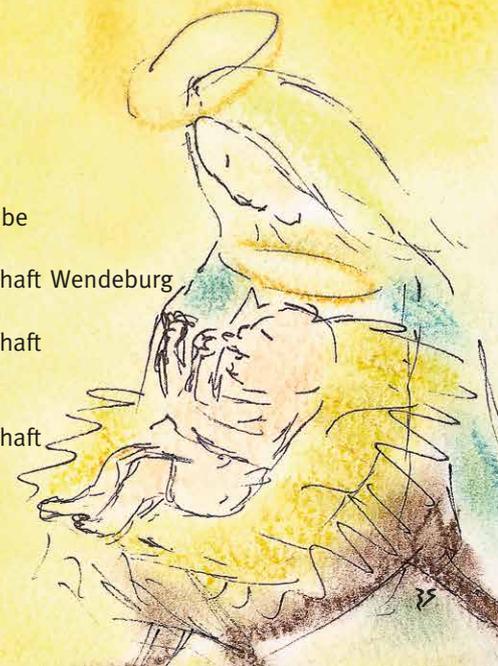
Rita und Sigurt Grobe

Traditionsgemeinschaft Wendeburg

Traditionsgemeinschaft
Wendezelle

Traditionsgemeinschaft
Zweidorf

Verlag Uwe Krebs



Die Weihnachtsgeschichte auf 10 Tafeln

Wir wünschen allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit 2020 und laden zum Mitmachen ein.

Auf dem „Wendeburger Sternweg“ können wir die Weihnachtsgeschichte einmal auf ganz besondere Art und Weise erleben. In einer Zeit, wo wir auf Weihnachtsmärkte und Weihnachtsgottesdienste weitestgehend verzichten müssen, lädt er uns zum adventlichen Spaziergang ein. Dieses Liederheft soll uns dabei begleiten und auch zu Hause bei Kerzenschein adventliche Stimmung verbreiten.

Wir wollen auch in Zukunft Gemeinde zusammen gestalten und lebendig erhalten.

Der „Sternweg“ im Kernort Wendeburg ist der Beginn eines neuen Gemeinschaftsprojektes in der Gemeinde Wendeburg.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195

